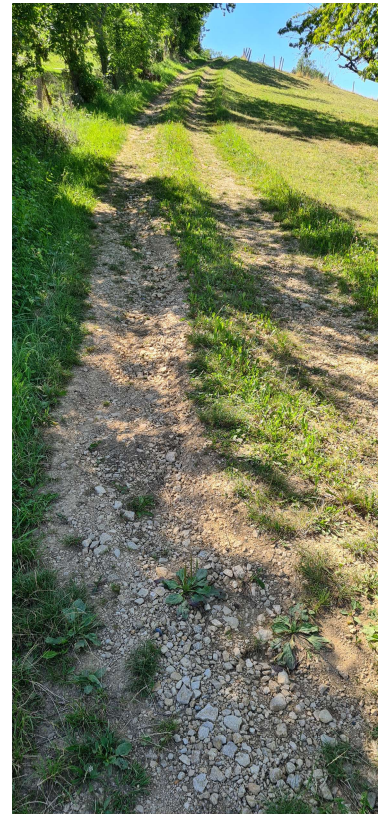


Flurstrassenunterhalt

In der Gemeinde Kaisten sind rund 36 Kilometer Flurstrassen vorhanden, welche von Forst und Landwirtschaft aber auch von Erholungssuchenden genutzt werden. Dieses beträchtliche Flurstrassennetz braucht Unterhalt. Denn durch Schnee, Regen oder sonstige Einflüsse werden die Strassenkörper ausgeschwemmt und beschädigt. Was wiederum zu einer nicht befahrbaren Strasse führt. Dieser „laufende Unterhalt“ bezweckt das Erhalten der Funktionstüchtigkeit der Strasse.



Unterhaltsbedürftige Strasse

Die Planung sowie die Ausführung werden durch den Forstbetrieb ausgeführt. Es werden jährlich rund 9 Kilometer Strasse abgerandet. So kann im 4 Jahresturnus der Unterhalt gewährleistet werden. Weiter werden jährlich ca. 3 Kilometer Strassen frisch überführt. Das Strassennetz erhält somit alle 12 Jahre eine neue Verschleisssschicht.

Beim Abranden wird mit dem Bagger oder der Abrandpflug der Strassenkörper von Dreck und sonstigem Fremdmaterial befreit. Das Wasser kann so im Randbereich wieder ablaufen.

Beim Überführen wird die Verschleisssschicht und falls nötig auch die Kofferschicht ersetzt. Für das braucht es Mergel. Dieses Sedimentgestein besteht aus Ton und Kalk und kommt aus der Mergelgrube „Chinzhalde“ in Kaisten, an der Grenze zu Sisslen. Alle 5-7 Jahre werden dort ca. 5000 Kubikmeter frischer Mergel und Schotter gebrochen, welcher sich hervorragend für die Flurstrassen eignet.

Für ein sauberes Resultat einer frischen Verschleisssschicht ist gute Vorbereitung und das richtige Material nötig. Der Mergel muss einen gewissen Feinanteil haben damit sich das Gestein verbindet. Ebenso ist gutes Wetter wichtig. Für einen optimalen Einbau sollte der Mergel ein wenig feucht sein. Ist er jedoch zu nass, kann das Material nicht mehr verzogen werden.



Der Bagger steht für den Mergelaufladung bereit

Sind alle Voraussetzungen gegeben wird die Strasse zuerst gerandet. Ist noch genügend Mergel auf der Kofferung vorhanden, kann mit dem Gräder und dem Reiszahn die bestehende Mergelschicht aufgerissen und neu planiert werden. Ist von der bestehenden Mergelschicht nichts mehr vorhanden, muss frischer Mergel aufgetragen werden. Eine Verschleisssschicht sollte ca. 7-8cm dick sein, damit sie den nötigen Komfort bietet und der Belastung standhält.

Das Material wird mit einem Bagger in der Mergelgrube auf LKW's geladen und zu dem jeweiligen Strassenabschnitt transportiert. Ein Traktor mit einer Kieskiste verzieht das lose Material. Anschliessend planiert der Gräder mit seinem Planierschild den Mergel und zieht die nötige Bombierung in die Strasse. Durch diese Bombierung (wölbende Form der Strasse) lässt sich das Niederschlagswasser von der Fahrbahn weggleiten. Ist das Material ausgebracht wird anschliessend der lose Mergel mit einem Plattenverdichter einvibriert.



**Traktor mit Plattenverdichter
beim einvibrieren der neuen Ver-
schleisssschicht**

Die fertig überführten Strassen werden abgesperrt. So kann das Material austrocknen und erhält ihre Stabilität. In diesem Zeitpunkt ist es wichtig, dass niemand die Strassen befährt oder begeht. Entstehen Gräber oder Furchen führt dies vermehrt zu Schlaglöchern.

Je nach Wetter sind die Strassen bereits nach 1-2 Wochen trocken, und können wieder geöffnet werden. Der Unterhalt ist somit abgeschlossen und die Strassen sind für die Benützung der nächsten Periode bereit.



frisch Überführte Strasse